




Pfarrbrief
Pfarrverband Haar
3 / 2018

Kath. Pfarrgemeinden St. Konrad, St. Bonifatius, St. Martin



**HERR, GIB UNS MUT ZUM
GLAUBEN**

HERR GIB UNS MUT ZUM GLAUBEN

Beiträge zum Thema

Vorwort: Josef Dimpfl	3
Glaubenswoche - Einladung, Programm, Referenten	4
Pfarrverband	
Der Pfarrverbandsrat	8
Begrüßung der neuen Pfarrsekretärin	9
Informationen zur Kirchenverwaltungswahl	10
Der Katholikenrat - 50 Jahre	11
Mess-Stipendien und Intentionen	12
Caritas-Sammlung im Frühjahr 2018	13
Jugend	
St. Konrad Zeltlager	14
Zeltlager St. Bonifatius	16
Kinderseite und Einladung zum Familienwochenende	18
St. Konrad	
Mini-Wallfahrt	20
Maria Himmelfahrt	22
25.-jähriges Priesterjubiläum - Pfr. Konitzer	23
St. Bonifatius	
Einladungen der Gruppe 58+	24
Senioren-Busausflug	24
40-Jahre Heimatbühne	26
St. Martin	
Nachruf: Pfarrer Zacherl	27
Kirche in Ottendichl	28
Nachruf: Fritz Kühn	29
Nachrichten	30
Kontakt	31

Redaktionsschluss **Pfarrbrief 4/2018**: Ihre Artikel für den Pfarrbrief 4/2018 nehmen wir gerne bis zum 23.09.2018 entgegen. Wir bitten um Verständnis, wenn wir nicht alle Artikel abdrucken können.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Haar, Bahnhofstr. 12a, 85540 Haar
www.erzbistum-muenchen.de/PV-Haar

Redaktion: J. Boltz, J. Dimpfl, S. Friedl, G. Ragaller, S. Reske, C. Semmler, H. P. Siebler

Druck: GWS-Druck, 85540 Haar, www.gws-druck.de

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrbriefes!

Postkarten, Bilder, Souvenirs erinnern noch an die vergangene Urlaubs- oder Ferienzeit. Die Einträge im Terminkalender stellen uns schon die neuen Herausforderungen und anfallenden Arbeiten vor Augen.

Haben die Kindergärten im Pfarrverband im Juli ihre Vorschulkinder in die Schule verabschiedet, erwarten sie dieser Tage die neuen Kinder, die sie die nächsten Jahre ein Stück ihres Lebens begleiten dürfen. Viele Kinder haben die Kindergartentasche gegen die Schultasche eingetauscht, Jugendliche ihre Schule gewechselt oder eine Ausbildung oder Studium angefangen.

So lebt auch dieser Pfarrbrief von den Rückblicken, z.B. auf die beiden großen Zeltlager im Pfarrverband und der Vorausschau auf besondere Veranstaltungen als auch vom Vorstellen von Neuerungen und Veränderungen im Pfarrverband. Veränderungen gibt es aufgrund neuer Vorschriften bezüglich der Messintentionen. Pfarrer Kilian Thomas Semel informiert Sie in seinem Artikel über die zukünftige Handhabe.

Sehr interessante Fragestellungen und Themen werden bei der diesjährigen Glaubenswoche der Pfarrei St. Konrad vom 14. bis 20. Oktober 2018 mit dem Motto „Herr, gib uns Mut zum Glauben“ in den Mittelpunkt gestellt und wir freuen uns auf die besonderen Gäste wie z. B. Abt Notker Wolff OSB, Professor Dr. Peter Neuner und viele andere. Herzlich sind Sie zu den auch musikalisch besonders gestalteten Gottesdiensten der Glaubenswoche, aber auch zu den Vorträgen und Konzerten eingeladen.

Außerdem sind am 18. November die Wahlen der neuen Kirchenverwaltung. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarreien auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden.

Mut zum Glauben gibt mir der Blick auf die Worte Jesu Christi. Gerade das Gleichnis vom Senfkorn ist hier wunderbar. Das Reich Gottes hat unter uns schon zu wachsen begonnen und wächst immer weiter. Wir dürfen uns auf diese alles verändernde Kraft einlassen und darauf vertrauen, auch bei uns im Pfarrverband ist Gottes Reich im Kommen.

Ihnen allen eine gesegnete Zeit

Für das Seesorgeteam Josef Dimpfl, PR

„HERR, GIB UNS MUT ZUM GLAUBEN“

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht kennen Sie das auch: es gibt Zeiten, da fällt einem der Glaube an Gott leichter und es gibt Tage des Zweifelns. Da tut es gut zu wissen, dass nicht jeder für sich alleine glauben braucht. Es gibt die Gemeinschaft der Gläubigen – weltweit, aber auch ganz nah und erlebbar in den Pfarrgemeinden.

Es ist inzwischen gute Tradition in St. Konrad, sich alle zwei Jahre eine ganze Woche mit Themen des Glaubens auseinanderzusetzen und sich durch Impulsreferate, in Begegnungen, im Gespräch, beim Hören von Musik und vielem mehr auszutauschen und den eigenen Glauben zu stärken oder zu vertiefen.

„Herr, gib uns Mut zum Glauben“ – unter diesem Motto steht in diesem Jahr unsere Glaubenswoche. Wir laden alle Gläubigen, Interessierten und Suchenden herzlich dazu ein.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Pfarrer Kilian Thomas Semel

(verantwortlich für Programm und Organisation Hannelore Furtner)

GLAUBENSWOCHEN DER PFARREI ST. KONRAD VOM 14. BIS 20. OKTOBER 2018 - DAS PROGRAMM

Sonntag, 14. Oktober 2018

10.00 h Eröffnungsgottesdienst der Glaubenswoche

Zelebrant und Festprediger: Dr. Wolfgang Lehner, Regens des Priesterseminars in München; Priesterweihe 2001

musikalische Gestaltung: Schola St. Konrad

Pfarrkirche St. Konrad

19.00 h Literarische Vesper „Himmelwärts“

Texte: Josef Dimpfl, Pastoralreferent im Pfarrverband Haar

Harfe: Maria Wiesböck

Nikolauskircherl an der Gronsdorfer Straße

Montag, 15. Oktober 2018

20.00 h „1968 – ein Wendepunkt im Glauben der Kirche“

Referent: Professor Dr. Peter Neuner, Priesterweihe 1966, Lehrtätigkeit in Passau und München in Fundamentaltheologie, Dogmatik und Ökumenischer Theologie

Pfarrsaal St. Konrad

Dienstag, 16. Oktober 2018

20.00 h „Freu dich du Himmelskönigin“

Improvisationen über Marienlieder

an der Orgel: Pfarrer Markus Gottswinter, geboren in Haar, Priesterweihe 1999, langjähriger Organist in Gronsdorf und St. Michael München, derzeit Pfarrer in St. Ludwig

Pfarrkirche St. Konrad

Mittwoch, 17. Oktober 2018

20.00 h „Glauben, wie geht das?“

Referent: Abt Notker Wolff OSB, geb. 1940, 1961 Eintritt in die Benediktinerabtei St. Ottilien, 1977 Berufung zum Erzabt, 2000 bis 2016 Abtprimas des Benediktinerordens mit Sitz in Rom

Pfarrsaal St. Konrad

Donnerstag, 18. Oktober 2018

17.00 h Kleinkindergottesdienst „Freude an der Schöpfung – der Heilige Franziskus“

Pfarrkirche St. Konrad

20.00 h Hauskreise

zum Austausch mit Nachbarn, Freunden und Interessierten über das Thema der Glaubenswoche (Info: H. Furtner Tel. 24203559)

Freitag, 19. Oktober 2018

20.00 h „I'm gonna sing“

Gospelkonzert zum Swingen und Mitsingen mit den Gospelfriends unter der Leitung von Christa Maria Hell

Pfarrkirche St. Konrad

Samstag, 20. Oktober 2018

19.00 h Abschlussgottesdienst der Glaubenswoche

Zelebrant: Pfarrer Kilian Thomas Semel

musikalische Gestaltung: Ottobrunner Viergesang

anschließend gemütliches Beisammensein mit Bewirtung

musikalische Umrahmung: Ottobrunner Viergesang

Pfarrsaal St. Konrad

Literarische Vesper:

himmelwärts

Adam Zagajewski hat einen seiner Gedichtbände mit dem Titel überschrieben: *Mystik für Anfänger*. Gedichte sind ein erster Weg zur Mystik. Für ihn (und das ist auch meine Einstellung) sind die kleinen Alltagseindrücke und Erlebnisse der eigentliche Einführungslehrgang in die Mystik, in das tiefere Verstehen der Welt, der Menschen, von sich selbst. Und auch ein Weg hin zum Göttlichen. Es ist heute zwar alles mystisch. Mystik ist momentan ein Lieblingswort, um Banales zu einer scheinbaren Wichtigkeit aufzublasen. Gedichte gehen den umgekehrten Weg: Sie lassen sich nicht täuschen vom Schein der Dinge, der Welt, des Menschen, sondern versuchen auch noch in den kleinsten unscheinbarsten Dingen des Lebens die Wahrheit ins Wort zu bringen. Die Sprachform des Gedichtes hat damit etwas Wesentliches an sich, was für das Begreifen des Menschlichen und damit auch für das Göttliche entscheidend ist. Gedichte gab und gibt es zu allen Zeiten, denn der Mensch kann nicht aufhören, sich dem Unsagbaren mit den

sichtbaren Wörtern anzunähern. So genau wie möglich das Unsagbare sagen: Das ist die Kunst, die den Dichter auszeichnet (Gotthard Fuchs). Die Geheimnisse der Wirklichkeit aufzuspüren, die Rätsel des Daseins ins Wort zu bringen und dies beim Zuhörer zum Klingen zu bringen, das ist die Absicht meiner literarischen Vespere. Sie hören andere Texte, als sonst bei einer Vesper gesprochen werden. Das Ziel, das die Worte anstreben, ist aber das gleiche.

J. Dimpfl, PR





Der Pfarrverbandsrat

Der Pfarrverbandsrat (PVR) ist das Gremium zur Koordination auf Pfarrverbandsebene. Laut Satzung sollen alle Themen und Fragen beraten werden, die den gesamten Pfarrverband betreffen und die für den gesamten Pfarrverband geregelt und entschieden werden. Insbesondere obliegt ihm die Beratung im Bereich der Gottesdienstordnung und Sakramentenvorbereitung (§ 2 Satzung für Pfarrverbandsräte).

Die Mitglieder des PVR werden nicht direkt von den wahlberechtigten Katholiken/-innen der Pfarreien gewählt. Der PVR setzt sich zusammen aus den PGR-Vorsitzenden der zugehörigen Pfarreien, von den PGRs gewählte Mitglieder, je nach Pfarreigröße bis zu 3 Personen pro PGR. Es können weitere Mitglieder hinzugewählt werden, maximal halb so viele wie die gewählten Mitglieder der PGRs. Des Weiteren gehören der Pfarrverbandsleiter und die hauptamtlichen Seelsorger dem PVR an. Die Sitzungen des PVRs sind öffentlich.



Unser PVR hat sich am 12.06.2018 konstituiert. Den Vorstand bilden Christine Semmler (1. Vorsitzende), Benny Meindl (2. Vorsitzender), Johanna Boltz (Schriftführerin) und Hannelore Deutmoser (Vertreterin im Dekanatsrat). Weitere Mitglieder sind: Suzann Adams, Michael Claus, Sandra

Friedl, Rolf Neumann, Angela Pöhlchen, Sabine Reske, Roswitha Schätzl, Hans-Peter Siebler, Dr. Christoph Zenger, sowie vom Seelsorgeteam Pfr. Kilian-Thomas Semel, Pfr. Albert

Schamberger, Pastoralreferent Josef Dimpfl und Pastoralreferentin Uschi Wieser.

Mit viel Erfahrung – ein Großteil der Mitglieder hat mindestens schon eine PVR-Periode hinter sich – und noch mehr neuem Schwung und hoffentlich ganz viel neuen Ideen starten wir in die nächsten vier Jahre. Falls Sie ein Anliegen oder Anregungen für den Pfarrverband haben, kommen Sie einfach auf uns zu.

Christine Semmler

Vorstellung unserer neuen Sekretärin

Liebe Pfarrverbandsmitglieder,

als neue Pfarrsekretärin von St. Bonifatius möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Ivonne Böck, ich bin am 22.04.1979 in München zur Welt gekommen und bin in Haar aufgewachsen.

Hier lebe ich zusammen mit meiner Familie und unseren beiden Töchtern Felice 7 und Tammy 2 Jahre alt.

Auf meine neue Aufgabe als Pfarrsekretärin und darauf Sie kennen zu lernen freue ich mich sehr.

Herzliche Grüße

Ihre

Ivonne Böck

Liebe Frau Böck,

Grüß Gott und herzlich willkommen im Pfarrverband Haar!

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen:

viele bereichernde Begegnungen

vielfältige Entdeckungen, wo Glaube gelebt wird

einen geregelten Feierabend, da wir bestimmt „rund um die Uhr“ Arbeit für Sie hätten

Möge es eine gesegnete Zeit für Sie sein!

Christine Semmler

Pfarrverbandsrat PV Haar

Kirchenverwaltungswahlen

Am Sonntag, 18. November 2018 finden in der ganzen Erzdiözese München und Freising die Kirchenverwaltungswahlen statt. So auch im Pfarrverband Haar. Alle wahlberechtigten Katholikinnen und Katholiken sind aufgerufen, sich aktiv in die christliche Gemeinschaft einzubringen und bei den Wahlen ihre Stimme abzugeben.



Wahlberechtigt sind die Personen, die der römisch-katholischen Kirche angehören, ihren Hauptwohnsitz in der jeweiligen Kirchengemeinde haben und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Anders als bei der Pfarrgemeinderatswahl kann bei der Wahl der Kirchenverwaltung nur in der Wohnsitzpfarrei gewählt werden.

Die KV-Wahl wird in den einzelnen Pfarreien des Pfarrverbandes Haar als Urnenwahl durchgeführt. Wenn Sie am Wahltag nicht das Wahllokal aufsuchen können, gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Entsprechende Unterlagen können im Vorfeld in den jeweiligen Pfarrbüros abgeholt werden.

In der Pfarrei St. Bonifatius ist am Sonntag, den 18. November 2018 das Wahllokal zur KV- Wahl von 9.-12.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Bonifatius geöffnet.

In der Pfarrei St. Martin, Ottendichl ist es möglich, am Sonntag, 18. November 2018 von 11.30 bis 12.00 Uhr in der Kirche St. Martin (gleich nach dem Gottesdienst) oder von 15.00 bis 18.00 Uhr im Haus der Pfarrei, St.-Martin-Weg 2 in Ottendichl, seine Stimme abzugeben.

In der Pfarrei St. Konrad ist das Wahllokal für die Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim St. Konrad am Samstag, den 17. November 2018 von 18.00 bis 20.30 Uhr und am Sonntag, den 18. November 2018 von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

50 Jahre Katholikenräte

"Was wären heute die Pfarrgemeinden, wenn es keinen Pfarrgemeinderat gäbe?"

Das II. Vatikanische Konzil brachte ein Umdenken in der katholischen Kirche. Das Konzil hob die Bedeutung der nichtgeweihten Gläubigen auf eine höhere Ebene. Die Laien haben "ihren eigenen Anteil an der Sendung des ganzen Volkes Gottes" (AA, Nr. 2). Jede/ Jeder Gläubige ist Kraft der Taufe und Firmung vom Herrn selbst berufen und nicht ein laienhafter Gehilfe des Klerus. Die Würzburger Synode ordnete die Stellung der Katholikenräte durch Satzungen in einer demokratischen Fassung. "Nicht was Laien nicht dürfen, sondern vielmehr, sondern vielmehr was sie können und zu was sie begabt sind", war der Mittelpunkt. Die eingeführten Laiengremien sind den geistlichen Gremien beigelegt und vertreten die Laien, sie wirken auf Augenhöhe an kirchlichen Entscheidungsprozessen mit. Damit

wurden die Formen der kirchlichen Mitverantwortung beschlossen. Alle Gremien haben Vorstände/ Vorsitzende und Vollversammlungen.

Es hat seither gezeigt, dass Pfarrgemeinderäte unverzichtbar geworden sind. Ohne sie würde das Pfarreileben nur noch auf ein Minimum absinken. Im und mit dem PGR wird vieles bewegt. Die Pfarrgemeinderäte sind ein Garant für eine lebendige Pfarrei. Aber auch die anderen Gremien haben seither viel erreicht und werden auch weiterhin vieles zum Positiven führen. z.B. Diözesanrat: katholische Schule wird nicht geschlossen, Versicherungen für Ehrenamtliche etc.

M.H. Michl

Pfarrei vor Ort	Pfarrgemeinderat: Vertreter der Pfarrei-
Dekanate	Dekanatsrat vertritt die Pfarrgemeinden in der
Diözese	Diözesanrat: Dekanatsräte, Orden und kath.
Bayr. Bischofskonferenz	Landeskomitee der Katholiken in Bayern
Dt. Bischofskonferenz	Zentralkomitee der deutschen Katholiken

Was kostet eine heilige Messe?

Zum Thema: Mess-Stipendien und Intentionen

In der heiligen Messe feiern wir Jesu Hingabe „für uns und alle“. Wir sind eingeladen, ihn selbst im Zeichen von Brot und Wein zu empfangen. Das ist ein großes Geschenk. Es ist nicht zu kaufen, nicht zu bezahlen und kann auch nicht für jemanden besonders reserviert werden.

Seit alters her brachten die Gläubigen jedoch zur Eucharistiefeier Gaben mit, für die Feier selbst (Brot und Wein), für den Unterhalt der Kirche und für die Armen. Daraus ist später (im Mittelalter) das sogenannte Mess-Stipendium entstanden, eine Gabe an den Priester, damit er die Messe in einem bestimmten Anliegen (Intention) „lese“. Lange Zeit bildete dieses Mess-Stipendium einen wesentlichen Beitrag für den Lebensunterhalt der Priester. In Ländern, in denen die Kirche kein geregeltes Gehalt für Priester bieten kann, ist das heute noch so.

Leider führte die Praxis der Mess-Stipendien im Laufe der Kirchengeschichte auch zu schwerwiegenden Missverständnissen und Missbräuchen. Der Kauf von Sakramenten wurde Anlass für die Kirchenspaltung der Reformation. Daher ist es mir wichtig, alles zu vermeiden, was auch nur entfernt nach einem Handel mit der Messe aussieht.

Deshalb:

Eine Messe kostet nichts!

Nennen Sie uns im Pfarrbüro einfach das Anliegen (Intention), das Ihnen für einen bestimmten Gottesdienst am Herzen liegt. Ihr Anliegen wird dann im Fürbittgebet der Gemeinde aufgegriffen.

Natürlich freuen wir uns, wenn Sie bei dieser Gelegenheit auch etwas für die materiellen Bedürfnisse unserer Kirchen (z.B. für die Gottesdienstgestaltung, Blumenschmuck oder Jugendarbeit) übrig haben. Wir leiten auch gerne in regelmäßigen Abständen Beträge an unsere Diözese weiter, da-

mit von dort aus Priester in der Mission oder in der Diaspora in ihrem Lebensunterhalt unterstützt werden.

Bestimmen Sie einen Spendenbeitrag nach eigenem Ermessen, aber verstehen Sie dies bitte nicht als ein Muss!

Das Pfarrbüro stellt Ihnen dafür auf Wunsch gerne eine Spendenquittung aus.

Die diözesane Regelung sieht zudem vor, dass eine hl. Messe am Sonntag „nur“ in den Anliegen der Pfarrei oder des Pfarrverbandes gefeiert werden soll. Für diesen Gottesdienst können keine weiteren Intentionen angenommen werden.

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres, d.h. zum 1. Dezember 2018 tritt diese Regelung in Kraft.

Pfr. Kilian Thomas Semel, Dekan

Caritas-Frühjahrs-Sammlung im Pfarrverband:

herzlichen Dank für ihre Spenden

Bei der diesjährigen Frühjahrs-Sammlung wurden in der Pfarrei St. Konrad 6.763,31 € für die Caritas gespendet. Die Pfarrei St. Bonifatius erhielt 3439, 51 €, die Pfarrei St. Martin, Ottendichl 688,10 €. Davon wurden jeweils 60 % an das Caritas-Zentrum überwiesen. Die restlichen 40 % verbleiben in der jeweiligen Pfarrei und werden aus-

schließlich für soziale Zwecke verwendet. Unbürokratisch konnte damit in vielen Fällen auf aktuelle Notsituationen reagiert werden. Allen Spendern und Sammlern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Jugendzeltlager St. Konrad Haar

vom 28.08. bis zum 03.08.2018

Mega! - „Abends gemeinsam mit 70 Jugendlichen Blinseln spielen“

Mega! - “im Dunkeln am Lagerfeuer miteinander singen und Gitarre spielen”

Mega! - “wir durften so lange aufbleiben wie wir wollten!”

Mega! - “jeden Tag 30Grad und dann endlich das kühle Bad im Fluss am Nachmittag!

Mega! - “der Besuch der Feuerwehr war für mich das Highlight!”

Mega! - “eine geniale Woche mit tollen Leuten in jedem Alter – ich freue mich schon auf’s nächste Jahr!“





Zeltlager - St. Bonifatius - 2018- Batman wachte über uns

Auch dieses Jahr sind wir, wie immer, in der ersten Sommerferienwoche nach Eutenhausen gefahren. Trotz der Hitze schafften es alle zum Lagerplatz, der dieses Jahr von unserer Batman-Fahne, die uns übrigens nicht geklaut wurde, bewacht wurde. Die Kombination aus Spielen, Basteln und Schwimmen machte die Woche wieder wunderschön, auch wenn wir öfter mal die jüngeren Mädels beim Bauern oben einsammeln mussten, um alle zusammen zu

haben. Unsere Pastoralreferentin Uschi blieb sogar eine Nacht über bei uns, was wirklich cool war, und am nächsten Tag besuchte uns noch Pfr. Semel zum Gottesdienst.

Ein Dank geht aber auch noch an unsere Ehemaligen, die für eine ziemlich gruselige Nachtwanderung gesorgt haben, sowie an Sepp, Angelina und Raphi, die uns wie jedes Jahr herzlich aufgenommen haben. Wir sehen uns nächstes Jahr !



Zeltlager ist für mich...

- ... wie das Paradies. (2x dabei)
- ... wie eine Woche Sonnenschein. (3x dabei)
- ... eine Woche mit chilligen Leuten zu verbringen und mal was komplett anderes zu machen. (6x dabei)
- ... wie ein Sprung durch ein Fenster in eine zeitlose Zeitzone, in der ich vom Alltag abschalten kann und der Natur richtig nahe kommen kann. (6x dabei)
- ... Entspannung mit Freunden in der Natur. (8x dabei)
- ... die Woche in der ich der Natur am nächsten bin. (9x dabei)
- ... daheim. (11 x dabei)
- ... ein fester und undiskutabler Termin im Jahr. (11x dabei)
- ... die Möglichkeit, mit guten Freunden und im Einklang mit der Natur, eine Woche dem Alltagsstress zu entfliehen. (11 x dabei)
- ... draußen in der Natur Abstand zu meinen Alltagsproblemen zu bekommen. (11x dabei)
- ... die Zeit, auf die ich mich das ganze Jahr lang freue, weil ich einfach ICH sein kann und eine Woche lang komplett abschalten kann. (12x dabei)
- ... eine Woche Auszeit vom Alltagsleben. (14x dabei)
- ... jedes Jahr wieder heimkommen, nach Eutenhausen, zu meinen Freunden und zu mir selbst. (15 x dabei)
- ... Ausnahmezustand. (16x dabei)



Neu im Pfarrverband: Das Wochenende für Familien

Freitag, 15. Februar bis Sonntag 17. Februar 2019
im Kolping Familienhotel in Teisendorf



Mit Impulsen für den Alltag

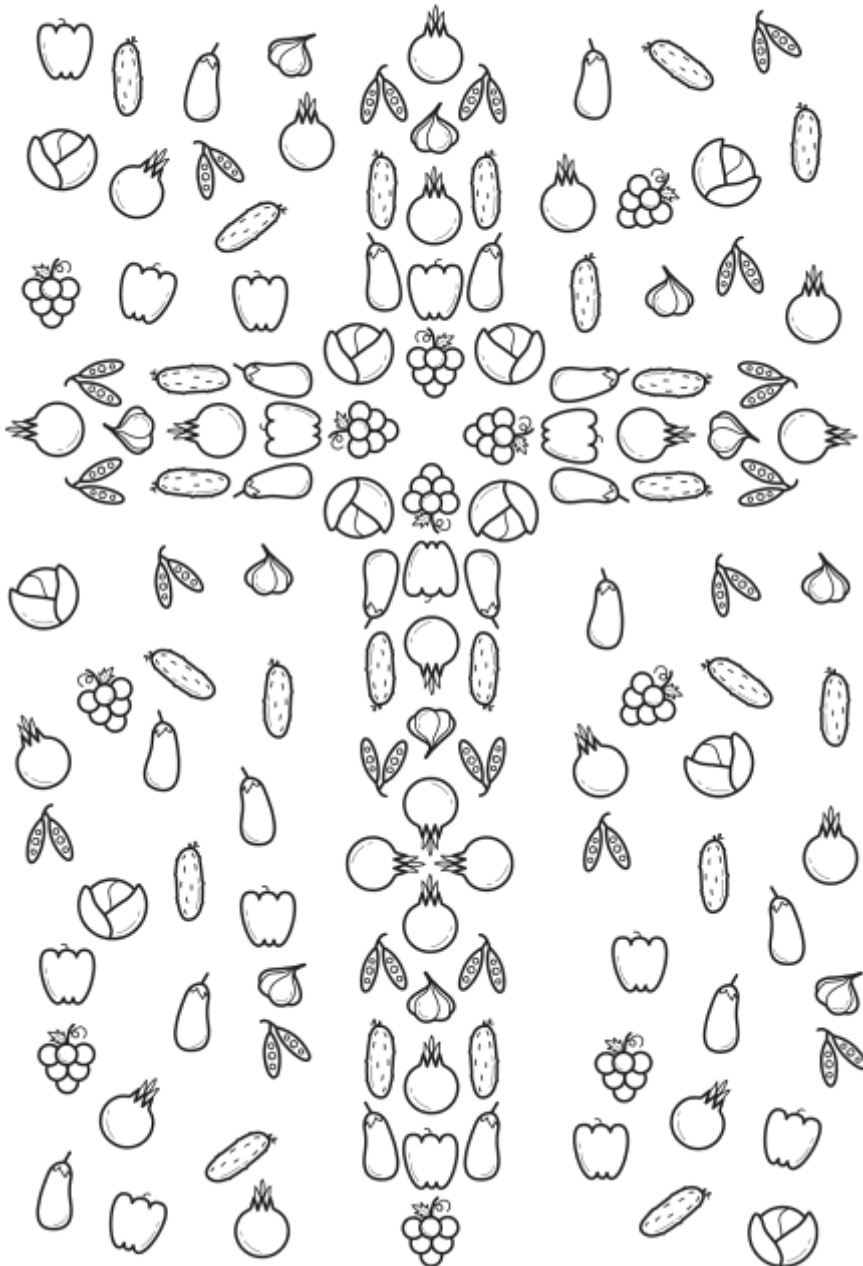
Ohne Haushalt und Kochen

Mit Programm für die Kinder

Mit viel Zeit zum miteinander
Reden

Bitte den Termin vormerken. Alle
weiteren Informationen erhalten
Sie im Pfarrverbandsanzeiger
und einem eigenen Flyer im
Herbst

Ausmalbild zu Erntedank





Ministrantenwallfahrt 2018 nach Rom

Anfang der Sommerferien durften wir vier (Paul, Alex, Carla und Sophie) einem leider nur alle vier Jahre stattfindenden Spektakel für Jugendliche aus aller Welt beiwohnen: Die Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom. Da von uns Haarern dieses Mal leider nur so wenige mitgekommen sind, haben wir zusammen mit der Katholischen Jugendstelle München Trudering eine Reisegruppe gegründet.



Während dieser Woche folgte ein Highlight auf das nächste: Ein Besuch des Colosseums, des Palatins mit Blick auf das Forum Romanum, des Petersdoms, des Pantheons, des Trevibrunnens, eine Papstaudienz, ein Nachtgebet über den Dächern Roms und eine Führung durch die größten Katakomben Roms, sowie eine riesengroße Gemeinschaft von Ministranten aus der ganzen Welt durften wir erleben.





Maria Himmelfahrt – St. Konrad

Bei der PGR-Sitzung im Juli kam die Frage auf: „Warum können wir eigentlich keine Kräutersträuße zu Maria Himmelfahrt binden?“

Gesagt - getan! Am Tag vor dem Feiertag brachten Herr Neumann und Herr Siebler jede Menge heimische Kräuter und Blumen (von Holunder bis Lavendel und Salbei) und vier Mitglieder des PGR machten sich daran, - je nach Geschick - Sträuße zu binden.

Vor dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt waren wir sehr gespannt, ob unsere Werke auch Ge-



fallen finden. Und siehe da, kein einziger Strauß blieb übrig und so konnten wir den Erlös von 163 Euro an das Projekt „Kinderhaus“ von Pater Noel in Togo spenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Käufer und Spender!

Ihr Pfarrgemeinderat St. Konrad

Pfarrer Josef Konitzer

feierte sein 25 jähriges Priesterjubiläum in St. Konrad



Pfarrer Josef Konitzer verbrachte sein Pastoraljahr 1992/93 bei Pfarrer Krist und feierte hier auch am 4. Juli 1993 seine Priminz. Seither fühlt er sich mit unserer Pfarrgemeinde verbunden. So war es für ihn selbstverständlich, sein 25-jähriges Priesterjubiläum auch bei uns in Haar St. Konrad zu feiern. GR Pfarrer Krist hielt die Festpredigt.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes nahm Pfarrer Konitzer mit seiner Gitarre „selbst in die Hand“, begleitet von den Geschwistern Barbara und Hubert Ulber.

Nach dem Gottesdienst gratulierte die Pfarrgemeinde dem Jubilar bei einem Empfang vor der Kirche.



Die Gruppe 58plus lädt alle Interessierten ein

Donnerstag, 04.10.2018, 18.00 Uhr im Pfarrheim

Pfr. Schamberger zeigt uns Dias von seinen Reisen, anschl.

Törggelen

Donnerstag, 08.11.2018, 15.00 Uhr im Pfarrheim

Gesundheits-Thema

Donnerstag, 06.12.2018, 15.00 Uhr im Pfarrheim

Advent / Nikolaus-Feier

Der Senioren-Busausflug unseres Pfarrverbandes führte uns heuer am 7. Juni 2018 nach Priem an den Chiemsee

Der Bus startete um 8⁰⁰ Uhr am Pfarrparkplatz St. Bonifatius, 8¹⁵ Uhr von St. Konrad.

Wir feierten in der Pfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ der Marktgemeinde Priem mit unserem Pfarrer Semel in Konzelebration mit Pfarrer Schamberger einen gemeinsamen Wallfahrtsgottesdienst. Anschließend nützte ich die Zeit zu einer kurzen Kirchenführung durch die heute wunderschöne Barockkirche. Die Pfarrei entstand um 1180/90 mit Gründung des Ortes Priem. Feuer und der Dreißigjährige Krieg machten mehrere Umbauten erforderlich. Ab 1734 entstand aus einer ehemals dreischiffigen spätgotischen Kirche die heutige einschiffige barocke



Hallenkirche. Dabei versetzte der Zimmerer Raab in einer Meisterleistung den Kirchturm um acht Meter, der legendären Priener Turmverschiebung. Innen beein-

druckt das Gotteshaus mit gewaltigen Deckenfresken von Johann Baptist Zimmermann.

Das Mittagessen nahmen wir im Bayrischen Hof direkt gegenüber liegend ein.

Der Weg führte uns weiter nach Urschalling im Chiemgau zur Kirche St. Jakobus, einem Kleinod romanischen Ursprungs. Hier erhielten wir eine ausführliche Kirchenführung. 1927 entdeckte man unter dem Putz sehr gut erhaltene romanische und gotische Freskenmalerei. Über viele Jahre wurden die Fresken konserviert und die kleine Wehrkirche in den alten romanischen Ursprung zurückgebaut.

Das Wetter blieb uns weiter hold. Kaffee und Kuchen konnten wir oberhalb von Aschau auf der Seiser Alm mit Blick auf den Chiemsee genießen.

Um 17⁰⁰ Uhr mussten wir uns vom herrlichen Chiemgau verabschieden. Gegen 18⁰⁰ Uhr trafen wir voll kleiner und großer Eindrücke wieder in Haar ein.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Semel und Pfarrer Schamberger für ihre seelsorgerische Begleitung.

M. Mück.



40 Jahre Heimatbühne St. Bonifatius

1978 – 2018

Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern!

Unter dem Motto:

„Ein Abend mit Freunden“

laden wir Sie herzlich zu einem literarischen und musikalischen Abend ein. Auf unserem Festprogramm stehen heitere Kurzstücke, Einakter und Anekdoten rund um die bunte Welt des Theaters.

Freitag, 26. Oktober 20.00 Uhr

Samstag, 27. Oktober 20.00 Uhr

(Einlass und Bewirtung jeweils ab 19.00 Uhr)

Pfarrsaal St. Bonifatius – Eintritt 12 Euro

Kartenvorverkauf ab Montag, 01. Oktober

(Elisabeth Voitl, Tel. 0170/2892503 – 16.00h bis 19.00h)

Restkarten an der Abendkasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Pfarrer Georg Zacherl – ein Pfarrer mit Herz!



Am 07.03.2018 hieß es Abschied nehmen von Pfarrer Georg Zacherl, der von 1972 bis 1999 Pfarrer der Krankenhauspfarre St. Raphael und Pfarrvikar von St. Martin, Ottendichl und Maria Himmelfahrt, Salmendorf war. Unser Pfarrer Georg Zacherl war ein Pfarrer mit Herz, ein Pfarrer, der sich am wohlsten mitten unter den Leut´ fühlte – sozusagen ein Pfarrer zum anfassen und gernhaben. Er war stets da, für Jung und Alt und jeder Mensch war ihm recht, so wie er war. Durch seine offene, ehrliche und sympathische Art gewann er schnell die Herzen der Ottendichler und Salmdorfer und fortan war er für alle IHR Pfarrer. Auch mal richtig anzupacken war für ihn kein Problem und so war er sich nicht zu schade beim Kirchenputz tatkräftig mitzuhelfen und sorgte selbstverständlich auch für das leibliche Wohl der fleißigen Helfer. Es war ihm aber nicht nur ein besonderes Anliegen, seine „Schäfchen“ zu behüten, sondern er sorgte sich auch um die beiden Kirchen, St. Martin und Maria Himmelfahrt. Der Erhalt der beiden Kirchen lag ihm sehr am Herzen und so fanden viele Renovierungsarbeiten während seiner Amtszeit statt.

Aufgrund seiner offenen und weltlichen Art gab es unter seiner Obhut die ersten Ministrantinnen – „aber nur unter der Woch´– sie müssen ja erst einmal üben!“ Mit seiner Unterstützung fanden, trotz anfänglicher Widerstände, die ersten Familiengottesdienste statt. Diese werden bis heute vom Familienkreis gestaltet, bei dessen Namensfindung Pfarrer Zacherl maßgeblich beteiligt war. Viele „alteingesessene“ Ottendichler und Salmdorfer könnten über Pfarrer Zacherl schöne und oft lustige Anekdoten erzählen, wie z. B., dass seine Predigten bzw. Messen immer angenehm kurz waren, „damit das Bier beim Wirt net warm wird!“. Wer bei der Trau-

erfeier von Pfarrer Zacherl dabei war, der weiß, wie angesehen und beliebt er war.

So ein festliches Requiem mit vielen Geistlichen und Ministranten haben die Trauergäste, unter denen sich natürlich auch viele Ottendichler und Salmdorfer befanden, nur sehr selten gesehen. Der wundervolle Gesang des Kirchenchors und der beeindruckende Kirchenschmuck rundeten die ergreifende Trauerfeier ab.

Carola Kammerlohr und Sabine Reske

Kirche in Ottendichl – volksnah und traditionsbewusst

Am Sonntag, 8. April 2018, feierten die Ottendichler im Rahmen des Maibaumprogrammes einen feierlichen Gottesdienst im Maibaumzelt.

Über Nacht bauten viele fleißige Helfer das Wachzelt, in dem 4 Wochen lang der Maibaum bewacht und bearbeitet wurde, in ein feierliches „Kirchenzelt“ um. Pfarrer Albert Schamberger zelebrierte vor einem vollen Zelt den Sonntagsgottesdienst an dem eigens dafür gebauten, wunderschön geschmückten Volksaltar. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Ottendichler Dorfmusicci mit der Bayerischen Singmesse.



Die Gottesdienstbesucher blieben gerne bei strahlendem Sonnenschein im Biergarten zum gemeinsamen Frühschoppen und Weißwurstessen.

Am Nachmittag versteigerte Helmut Hanika traditionell den alten Maibaum aus dem Jahr 2013, der in kleine Kunstwerke wie Vogelhäuschen bis hin zu ganzen Gartengarnituren verwandelt worden war. Pfarrer Schamberger, der sich selbst ein Vogelhäuschen sicherte, konnte sich freuen: ein großer Teil des Versteigerungserlöses wurde der Ottendichler Kirche für die anstehende Renovierung der Orgel gespendet.

Monika Eder

Abschied nehmen von Fritz Kühn



Die Pfarrgemeinde von St. Martin, Ottendichl und Maria Himmelfahrt, Salmdorf musste sich am 07.07.2018 von ihrem langjährigen Organisten Fritz Kühn verabschieden. 55 Jahre spielte er für uns die Orgel – sonntags, Ostern, Weihnachten und zu vielen anderen Anlässen. Seiner Liebe zur Musik haben wir es zu verdanken, dass er 1964 auch die Leitung des Kirchenchors übernahm, dessen Mitglieder ihn sehr schmerzlich vermissen. In vielen schönen, aber auch oft kalten Stunden, hat er montagabends mit den Sängerinnen und Sängern geduldig die verschiedensten Messen, wie die Karl Kempter Pastoralmesse, die Oberndorfer Stille Nacht Messe oder die Messe brève No. 7 in C von Charles Gounod und vieles mehr eingeübt. Selbst wenn ein Ton nicht so gepasst hat, war es für den geduldigen Fritz kein Problem.

Für sein langjähriges Engagement wurde Fritz Kühn vom Erzbistum München und Freising geehrt und erhielt Anfang 2018 von der Gemeinde Haar als Zeichen der Anerkennung die goldene Ehrennadel.

Unser Fritz war in Ottendichl eine Institution. Wir danken ihm von Herzen für all die schöne Musik. Die Kirchenbesucher und besonders die Chormitglieder werden nicht nur an den Festtagen seiner gedenken.

Lieber Fritz, du fehlst!!

Carola Kammerlohr und Sabine Reske

Pfarramt St. Konrad

Bahnhofstr. 12 a
 85540 Haar
 Telefon: 089-456405-0
 Fax: 089-45640520
 st-konrad.haar@ebmuc.de

Bankverbindung:

Liga Bank München
 IBAN: DE15 7509 0300 0002 1109 62
 BIC: GENODEF1M05

Pfarramt St. Bonifatius

Jagdfeldring 13
 85540 Haar
 Telefon: 089-462325-0
 Fax: 089-462325-20
 st-bonifatius.haar@ebmuc.de

Bankverbindung:

VR Bank München Land eG
 IBAN: DE 61 7016 6486 0001 3042 08
 BIC: GENODEF1OHC

Pfarramt St. Martin

St.-Martin-Weg 2
 85540 Haar
 Telefon: 089-45462876
 Fax: 089-45463637
 st-martin.haar@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag:
 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mittwoch
 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
 Donnerstag: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag:
 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
 Mittwoch
 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
 Donnerstag:
 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Bankverbindung:

Liga München
 IBAN: DE 62 7509 0300 0002 1655 03
 BIC: GENODFF1M05

Seelsorgerinnen und Seelsorger *(Sprechzeiten nach Vereinbarung)*

Pfarrer Kilian Thomas Semel

Kurat Stephan Ostrowitzki

Pastoralreferent Josef Dimpfl 089/462 32 512

Pastoralreferentin Uschi Wieser 089/462 32 513

Pfarrer i.R. Albert Schamberger 089/46 82 44
 Mithilfe in der Seelsorge

Diakon i.R. Siegfried Kiening 089/456 40 50
 Mithilfe in der Seelsorge

Diakon i.R. Siegfried Schwinn
 Mithilfe in der Seelsorge

Glaubenswoche 2018

Der Pfarrei St. Konrad Haar

14. bis 20. Oktober 2018

„Herr, gib uns Mut zum Glauben“

Sonntag, 14. Oktober 2018

10.00 h Eröffnungsgottesdienst der Glaubenswoche

19.00 h Literarische Vesper „Himmelwärts“

Montag, 15. Oktober 2018

20.00 h „1968 – ein Wendepunkt im Glauben der Kirche“

Dienstag, 16. Oktober 2018

20.00 h „Freu dich du Himmelskönigin“

Mittwoch, 17. Oktober 2018

20.00 h „Glauben, wie geht das?“

Donnerstag, 18. Oktober 2018

17.00 h Kleinkindergottesdienst „Freude an der Schöpfung – der Heilige Franziskus“

20.00 h Hauskreise

Freitag, 19. Oktober 2018

20.00 h „I'm gonna sing“

Samstag, 20. Oktober 2018

19.00 h Abschlussgottesdienst der Glaubenswoche

Für alle Themenabende ist der Eintritt frei, Spenden werden jedoch gerne angenommen. Mehr Details im Pfarrverbandsbrief